

Schwächen und Stärken analysieren

MAIN-SPESSART. Über Voraussetzungen zur Steigerung von Umsatz und Gewinn informierte das Gründerservicenet (GSN) vorige Woche in einer Veranstaltung. Anhand praxisnaher Beispiele erläuterte Referent Winfried Braun die Notwendigkeit, Maßnahmen und Projekte zu erdenken, zu planen und umzusetzen, heißt es in einer GSN-Pressemittteilung. Im unternehmerischen Alltag müssen immer Entscheidungen getroffen werden – für Existenzgründer bisweilen ungewohnt. Dazu empfahl der Referent, besonders zu Beginn der Selbstständigkeit, monatlich die eigenen Schwächen und Stärken zu analysieren, um den Überblick nicht zu verlieren. Zu den internen Faktoren zählen Produktqualität, finanzielle Ausstattung und Lieferanten. Der Blick auf externe Faktoren, also Chancen und Risiken, dürfe aber nicht vernachlässigt werden. Dabei gehe es besonders um das Marktumfeld, auf das Existenzgründer keinen Einfluss haben, wie gesetzliche Rahmenbedingungen, neue Technologien oder verändertes Konsumverhalten.

Die nächste GSN-Veranstaltung ist der Gründerstammtisch am Mittwoch, 14. März, ab 19 Uhr in Gemünden, Hotel-Gasthof Zum Letzten Hieb. Anmeldungen sind ab sofort möglich. *red*



Gründerservicenet Main-Spessart, Tel. **09353/98290**; E-Mail info@gruenderservicenet.de; www.gruenderservicenet.de